

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

18.03.2016 - 23:24 Uhr

Goldenes Herz: 134.000 Euro für Projekte in der Region

Die Spendenaktion „Das Goldene Herz“ stand dieses Mal unter dem Motto „Flüchtlinge - Hilfe beim Ankommen“.

Von Johannes Kaufmann



Das Geld kommt 15 verschiedenen Helfergruppen zugute, die sich jede auf ihre Art für Integration von Flüchtlingen starkmachen.

„Unsere Leser haben eindrucksvoll gezeigt, dass sie das Ziel dieser Spendenaktion für richtig halten.“

Armin Maus, Chefredakteur unserer Zeitung, zur Spendenbereitschaft unserer Leser

Einen würdigeren Ort als den Kaiserdom in Königslutter hätte es kaum geben können. Das betonten am Donnerstag alle Gastgeber der Spendenübergabe für „Das Goldene Herz“. „Wie viel steckt in diesem alten Ort von dem, was das Goldene Herz ausmacht?“, fragte Tobias Henkel von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und verwies auf die „jahrhundertealte Tradition von bürgerschaftlichem Engagement, zum Beispiel in der Armenversorgung“ an Klöstern wie in Königslutter.

Die aktuelle Ausstellung im Kaiserdom biete den idealen Rahmen für „Das Goldene Herz“, sagte Henkel. Unter dem Titel „Verfolgung, Flucht, Ankommen... Willkommen?“ sind im

Kreuzgang des Klosters 18 schwarz-weiße Porträtfotos von Flüchtlingen aus der Region zu sehen. „Ich wollte den Flüchtlingen ein Gesicht geben und verdeutlichen, dass hinter jeder Flucht ein Mensch steht“, beschrieb der Fotograf Volker Möll die Idee hinter der Ausstellung. Der Verein „Willkommen in Lehre“, dem an diesem Nachmittag ein Scheck über 8372,40 Euro für seine Flüchtlingsarbeit überreicht wurde, steuerte Texte bei, die Fluchterlebnisse der Porträtierten schildern.

Auch Armin Maus, Chefredakteur unserer Zeitung, hob den besonderen Ort für die Spendenübergabe hervor – ein Ort der Besinnung, an dem man sich frage: „Was macht den Menschen aus?“ Es sei der richtige Ort, an dem die richtigen Menschen unterstützt würden. „Unsere Leser haben eindrucksvoll gezeigt, dass sie das Ziel dieser Spendenaktion für richtig halten“, sagte Maus und verwies auf die hohe Spendensumme. Das zeige: „Wir haben ein weltoffenes Land, ein Land, das Willkommen kann.“

134 462, 97 Euro haben unsere Leser in diesem Jahr für „Das Goldene Herz“ gespendet. Laut Henning Eschemann, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Braunschweig, ist bei der Aktion erst fünfmal eine höhere Summe zusammengekommen. Der Verband kümmert sich darum, dass die Spenden auch wirklich dort ankommen, wohin sie sollen, und dass die Projektträger das Geld für die genannten Zwecke einsetzen. Insgesamt wurden mit der Aktion „Das Goldene Herz“ bereits mehr als zwei Millionen Euro gesammelt, so Eschemann.

Alexander Hoppe, Bürgermeister der Stadt Königslutter lobte in seinem Grußwort das Motto der diesjährigen Sammlung: „Flüchtlinge – Hilfe beim Ankommen“. Das Unterstützen von Flüchtlingen sei die richtige Aufgabe in dieser Zeit. „Gerade in diesen Zeiten müssen wir aufpassen, dass Hass und Hetze sich nicht in unserer Gesellschaft festsetzen“, sagte Hoppe mit Bezug zu den Ergebnissen der Landtagswahlen vom vergangenen Sonntag. Dafür gab es Applaus von den rund 120 Gästen im Refektorium des Kaiserdoms, darunter Mitarbeiter und Unterstützer der 15 geförderten Projekte, Vereine und Hilfsorganisationen, Flüchtlinge und einige Großspender. All denen rief Hoppe zum Abschluss zu: „Machen Sie weiter so!“

Ein Konzept für Integration

Wolfenbüttel. 8372,40 Euro für den Verein „Miteinander BUNT“: „Miteinander BUNT“ ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Verwaltung, Paten und Flüchtlingen, die Flüchtlinge ins Vereinsleben integrieren, Sprachkurse anbieten, das Miteinander durch Ausflüge und Feste stärken, die Flüchtlinge beruflich integrieren und vieles mehr. Ein aktuelles Projekt ist der Gemeinschaftsgarten. „Bei Gartenarbeit sind alle gleich“, sagt Vereinsmitarbeiterin Sabine Burmeister. Die Spenden sollen unter anderem für ein neues Gartenhäuschen verwendet werden.

Radfahrkurse für Frauen

Salzgitter. 8372,40 Euro für den Internationalen Sportverein: 98 Prozent beträgt der Anteil der Frauen beim Internationalen Sportverein. Die restlichen zwei Prozent betonten in Gestalt der Vorstandsmitglieder Ercan Vanli und Clemens Löcke die Bedeutung des Sports für die Integration. „Sport verbindet und schlägt Brücken zwischen Kulturen und Nationalitäten“, sagt Löcke. Das Geld will der Verein in Sportkurse für Frauen und Kinder investieren. Geplant sind vor allem Schwimm- und Radfahrkurse sowie Feriencamps.

Beim Einleben helfen

Braunschweig. 12 410,88 Euro für die „Plattform Hilfe“ des DRK: Wohin mit den Spenden? Diese Frage stellt sich beim DRK in Braunschweig nicht: „Das Geld hilft uns bei vielen kleinen Projekten“, sagt Antje Kämpfe und zählt auf: „Juristischer Beistand, Kontakte der Flüchtlinge zu ihren Familien in der Heimat, Telefone, Sim-Karten, Fahrkarten, Freizeitaktivitäten für Kinder, Reparatur der Fahrräder für Radtouren, Fußballkurse.“ Außerdem seien Kochkurse mit Gerichten aus fernen Ländern geplant, eine „Cuisine international“.

Hilfe durch Sprachbegleiter

Gifhorn. 8522,40 Euro für den Förderverein Ehra-Lessien: Die Gemeinde Ehra-Lessien besteht aus zwei Dörfern mit zusammen 1600 Einwohnern. „Nun haben wir ein drittes Dorf hinzubekommen“, sagt Bürgermeisterin Jenny Reissig – eine Unterkunft für bald bis zu 1200 Flüchtlinge. Mehr als 630 Freiwillige helfen den „neuen Nachbarn“, wie Reissig die Asylbewerber nennt, koordiniert von einem Förderverein. Nun spart der Verein für einen Bus, der die Flüchtlinge in die Dörfer bringt, damit sie dort Kontakt zur den Einwohnern bekommen.

Börse vermittelt Helfer

Wolfenbüttel: 8372,40 Euro für die Hilfe der Freiwilligenagentur: „Wir kämpfen, bis aus Lämmern Löwen werden. Besnik ist jetzt ein Löwe“. So stellt Astrid Hunke, die Leiterin der Freiwilligenagentur, die Helfer für Flüchtlinge vermittelt, ihren Auszubildenden Besnik Salihi vor. Der kam vor 12 Jahren als Flüchtling nach Wolfenbüttel und hat nun das Internet-Portal „International Marketplace“ eingerichtet, das soziale Organisationen mit Flüchtlingen in der Region zusammenbringt. Die Spenden sollen dem Ausbau des Portals dienen.

Lebensfreude für Kinder

Salzgitter. 8372,40 Euro für das SOS-Mütterzentrum: „Flüchtlingskinder haben Dinge erlebt, die Kinder nicht erleben sollten“, sagt Andrea Helfach vom SOS-Mütterzentrum bei der Spendenübergabe. Die Aktion Lebensfreude solle den Kindern in einer sicheren Umgebung wieder ein Kindsein ermöglichen. Zum Angebot des Mütterzentrums zählen unter anderem Psychomotorik-Kurse, Spielkreise und Ausflüge. Die Spenden sollen für Spielmaterial, mehrsprachige Bücher und als Aufwandsentschädigung für Helfer genutzt werden.

Hilfe für die Schutzlosen

Braunschweig. 12.410,88 Euro für den Verein Kinderschutzhaus. „Von Haus zu Haus zu Hause“, so beschreibt Ulrike Werner vom Kinderschutzhaus das Kunstprojekt ihres Vereins, in dem unbegleitete Flüchtlingskinder Bilder von ihrem Zuhause malen. Der Verein organisiert sportliche Aktivitäten, Musik- und Sprachunterricht für Jugendliche, die auf Sprachkurse warten. Die Spenden sollen für Unterrichtsmaterialien und Ausflüge verwendet werden. „Geplant sind bereits Touren in den Harz und nach Cuxhaven“, sagt Werner.

Mit Freude Deutsch lernen

Gifhorn. 9022,40 Euro für die Flüchtlingshilfe Meinersen: Zweimal pro Woche gibt eine kleine Gruppe Meinerser Flüchtlingen in einem kleinen Nebenzimmer der Asylbewerberunterkunft im Ort Deutschunterricht. Anfangs hatten sie keine Unterrichtsmaterialien. Mittlerweile gibt es immerhin schon Lernzettel und ein Flipchart. Und Ellen Reck-Neumann hat schon neue Pläne: Schwimmkurse für Flüchtlinge. „Das ist hier immerhin das Land zwischen Oker und Aller“ sagt die Lehrerin und „leidenschaftliche DLRG-Frau“.

Um die Wette trommeln...

Wolfsburg. 2772,41 Euro für Musikangebote in Wolfsburg: Trommelklänge sind von Weitem zu hören – und das laute Kinderlachen ebenfalls. Comlan Edoh trommelt mit den Jungen und Mädchen um die Wette. Die Flüchtlingskinder in der Unterkunft in Fallersleben verfolgen jede Bewegung des Lehrers aufmerksam. Und sie machen gerne mit. Einmal in der Woche findet dieser Trommelkurs statt, jeweils für gut eine Stunde in den Wolfsburger Asylbewerberunterkünften. Mithilfe der Spenden soll der Unterricht ausgebaut werden.

Sprach-Café für Flüchtlinge

Salzgitter. 8372,40 Euro für die Familienbildungsstätte: Jeden Dienstag treffen sich Flüchtlinge im neuen Sprach-Café in Salzgitter Bad, um Kaffee zu trinken und mit Ehrenamtlichen Deutsch zu sprechen. Das soll helfen, das im Sprachkurs Erlernte zu festigen. Es geht um Alltägliches und um Sitten und Gebräuche. Das ist gut, „aber wir wollen mehr“, sagt Maritta Jäschke-Bortfeld von der Katholischen Familienbildungsstätte. Ein Café in Lebenstedt ist bereits geplant, für weitere brauche es Ehrenamtliche und das „nötige Kleingeld“.

Spielerische Integration

Peine. 8372,40 Euro für den Sportverein Lengede: „Fußball kennt keine Unterschiede“, sagt Wolfgang Werner, Vorsitzender des Sportvereins Lengede. Der Verein organisiert Spiele und Trainings für Kinder, Besuche im Stadion und vieles mehr. Im ausgebauten Dachboden über der Turnhalle wohnt eine Flüchtlingsfamilie mit sieben Kindern. Von den Spenden soll ein Unterrichtsraum ausgebaut werden. Der Vorsitzende hat kaum zu Ende berichtet, da ermahnt ein Vereinsmitglied: „Wir kommen zu spät zum Training!“

Gemeinsam Gemüse anbauen

Peine. 8372,40 Euro für das „Netzwerk Flüchtlinge“: Mit dem Frühling beginnt die Gartenarbeit: Boden beackern, Saatgut ausbringen, den Garten pflegen, auf dass es – wie schon 2015 – wieder eine reiche Ernte gibt. Ehrenamtliche des Wendeburger Netzwerks Flüchtlinge bauen im Projekt „Gartenland“ mit Flüchtlingen Gemüse an. Die Gemeinde Wendeburg stellt die 300 Quadratmeter große Fläche zur Verfügung. Gerätehaus, Gartenwagen, Hochbeete, Gewächshaus – für die Verwendung der Spenden gibt es mehr als genug Ideen.

Sprache lernen und verstehen

Wolfsburg. 13.972,40 Euro für die Flüchtlingshilfe Wolfsburg: In kleinen Sprachgruppen lernen Flüchtlinge in der Unterkunft in Fallersleben Deutsch: Dabei werden sie von den Lehrern der Flüchtlingshilfe unterstützt. Die sucht nun weitere geeignete Räume, von Spenden kann Unterrichtsmaterial finanziert werden. „Die Spende ist ein großer Schritt nach vorn“, sagt Günter Schütte von der Flüchtlingshilfe und spricht eine Einladung an alle Interessierten aus: „Jeder der sehen will, was wir tun, kann uns gern in Wolfsburg besuchen.“

Begegnung in Wort und Bild

Helmstedt. 8372,40 Euro für „Willkommen in Lehre“: Den Flüchtlingen ein Gesicht zu geben, das ist die Idee hinter der Fotoausstellung „Verfolgung, Flucht, Ankommen... Willkommen?“. „Die Flüchtlinge haben uns ihr Vertrauen geschenkt, indem sie uns ihre Geschichten erzählten“, sagt Elga Millan-Spengler. Ihr Verein „Willkommen in Lehre“ hat die Geschichten aufgeschrieben und mit den Aufnahmen des Fotografen Volker Möll verbunden. Die Spenden sollen der Suche nach angemessenem Wohnraum für Flüchtlinge dienen.

Flüchtlinge bekommen Paten

Helmstedt. 8372,40 Euro für die Flüchtlingshilfe Schöningen: Kernaufgabe der Flüchtlingshilfe Schöningen ist die Organisation von Sprachkursen. „Ohne Deutsch keine Integration“, sagt der Vorsitzende Karl-Wilhelm Neubauer, und Integration sei das zentrale Thema der Flüchtlingshilfe. Damit die gelinge, müsse aus dem Projektstatus der vielen Initiativen von der Fahrradwerkstatt bis zur Vermittlung von Sprachpaten ein „Routinesystem“ werden. „Wir brauchen eine Integrationsroutine“, beschreibt Neubauer das Ziel des Spendeneinsatzes.

Hier die noch nicht veröffentlichten Spender:

B Edeltraud Balcke, Ingrid Bartsch, Johannes Benedde, Verena Bonewald, Gerlinde Bienek, Joachim Bomba,

Rebecca Boy, Buchhandlung

Graff GmbH

C - G Dagmar Castell-Rudenhause, Ev.-luth. Propsteiverband Salzgitter-Wolfenbüttel, Susanne Fuhrer,

Ingrid Grabenhorst,

Karen u. Horst Guenther

H - L Margrit Heinecke,

Julia u. Michel Jampert,

Kirchenkreisamt Peine,

Martin Knobloch, Matthias Koldewey, Anna Levina,

Gabriele u. Kord Lühr

M - P Helga Metschke-Fuchs, Regina Ellinor Meyer, Mütterkreis Geitelde, Mütterzentrum Salzgitter, Sabine Neu, Reinhard Nissen, Birgitt Otto, Elke Papenberg, Christa Prochnow

R - W Karl-Erich u. Margot Raasch, Gerd Reese, Eva-Maria Röseler, Hilde Röseler, Erika Rode, Sigrid Schindler, Evelin u. Armin Schroeter, Helga Schulze, Peter Spuling,

Streiff & Helmold, Antonio Thamm, Gabriele Weise

http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/goldenes_herz/goldenes-herz-134-000-euro-fuer-projekte-in-der-region-id2230333.html